

Die Schätze Süd- und Mittelschwedens – 15 Tage - Große PKW-Rundreise inkl. Stockholm und Göteborg

Die Reise führt von Malmö oder Trelleborg durch altes Wikingerland über die Krimistadt Ystad weiter durch die Provinz Småland mit dem Schwedischen Glasreich. Hier kann man das bekannte Designglas sehen und erwerben. Am Vätternsee besuchen Sie das bezaubernde Gränna mit der bekannten Zuckerstangenmanufaktur und in Vadstena das Kloster der Nationalheiligen Brigitta. Landschaftlich reizvoll am Götakanal entlang führt die Route weiter via Linköping nach Stockholm. Die schwedische Hauptstadt liegt auf 14 Inseln verstreut und ist die prächtigste der nordischen Städte. Höhepunkte sind die wunderschöne Altstadt Gamla stan, das Königliche Schloss und das Vasa museet mit dem stolzen Kriegsschiff aus dem Mittelalter. Vielleicht unternehmen Sie einen Ausflug mit dem Dampfschiff auf dem Mälarensee oder in die Schärenlandschaft? Das neue Abba-Museum lockt Fans der berühmten Musikgruppe zu einem Besuch. Die zweite Etappe führt durch die Region Dalarna mit der berühmten Minenstadt Falun und dem Siljansee zur pulsierenden Hafenstadt Göteborg an der Nordseeküste. Von dort führt die Route entlang der Westküste nach Süden und endet wieder in Malmö oder Trelleborg. Erleben Sie die abwechslungsreiche Landschaft des mittleren und südlichen Schwedens. Zahlreiche Seen, Wälder, weite Kulturlandschaften mit kleinen beschaulichen Städten wie aus dem Bilderbuch und den bekannten roten Holzhäusern prägen das Bild. Dazwischen hingestreut liegen mittelalterliche Kirchen, Herrenhöfe und prächtige Schlösser. Lassen sie sich von der nordischen Kulinarik des Landes verwöhnen!

Wir reservieren für Sie die Hotels vor. Sie können diese Reise selbstverständlich auch an einem beliebigen Ort verlängern oder verkürzen. Bitte sprechen Sie uns an.

Programm-Vorschlag

01. Tag – Fährankunft in Südschweden, Fahrt zur Krimistadt Ystad, Besuch des Wikingergrabs Alles stenar und der Burg Glimmingehus Fahrt nach Kristianstad Fährankunft am zeitigen Morgen in Trelleborg oder Malmö. Entlang der Südküste gelangen Sie nach Ystad, das für seine Altstadt und das ehemalige Kloster und die Krimigeschichten des Kommissars Kurt Wallander bekannt wurde. Sehenswert sind die niedrigen Stein- und Fachwerkhäuser mit ihren Rosen- und Blumensträuchern vor dem Haus, die Altstadt mit der St. Marienkirche vom 13. - 15. Jh. das ehemalige Franziskaner Kloster mit Kirche und Ruine, prächtige Jugendstilhäuser und das hübsche Rathaus von 1840 mit einem Ratskeller aus dem 15. Jh. (ist heute ein Restaurant). Von Ystad fährt man weiter nach Osten zum Weiler Kesäberga. Hier liegt oberhalb der Ostsee auf einem Plateau "Alles stenar" - die größte Schiffsetzung Schwedens. Das 67 m lange Wikinger-schiff besteht aus 59 Monolithen und hatte wahrscheinlich eine ähnliche Funktion wie Stonehenge. Unterhalb am Meer liegt ein beliebtes Fischlokal (meistens nur am Wochenende geöffnet). Von Käseberge bietet sich die Fahrt nach Norden zur Burg Glimmingehus, umgeben von einem Wassergraben, an. Sie ist der älteste erhaltene Profanbau des Landes (1499) und durch seine wuchtige Architektur beeindruckend. Über die kleinen und netten Hafenorte Simrishamn (Stadtkirche, Künstlerläden) und Kivik (großes Rollsteingrab aus der Eisenzeit) geht es weiter nach Kristianstad. Südlich von Kivik kann man durch den Nationalpark Stenshuvud-Steinkopf bis auf die Höhe von 100 m über dem Meer spazieren, die schönen Hainbuchenwälder mit Orchideen und den Blick auf die Küste und Strände genießen. Hier herrscht ein mildes Mikroklima. Das nächste Ziel ist Kristianstad. Übernachtung im Quality Hotel Grand.

02. Tag - Von der Ostsee in das Glasreich nach Växjö Am Vormittag bleibt Zeit für Kristianstad, das 1614 gegründet wurde und ein halbes Jahrhundert Grenzstadt zwischen dem dänischen und schwedischen Reich war. Sehenswert sind die schöne Altstadt mit dem "Stora kronohuset", dem großen Reichsgebäude, das alte Stadttor, die hübsche Fußgängerzone und die sehenswerte Hl. Dreifaltigkeitskirche von 1618-28, die als bedeutender lutherischer Kirchenbau gilt. Etwas außerhalb, zwischen den Dörfern Viby und Fjälkinge an der Straße Nybodalsvägen liegen die Dolmen-Gräber aus der Vorzeit. Von Kristianstad führt die

Route von der Küste weg in das Inland zur **Glasbläserstadt Växjö** in der Provinz Småland. Sie liegt an zwei Seen und war schon seit der Eisenzeit ein Handelsplatz. Bereits 1170 wurde der Ort Bischofsitz und Pilgerstätte. Davon zeugt die **eindrucksvolle rote Dom-kirche**, die bis in das 11. Jh. zurückgeht. Sie ist mit Kunstwerken aus buntem Glas, darunter **zwei Fenster im Chor des Glaskünstlers Bo Beskow** und eine beeindruckende Orgel ausgestattet. Sehenswert ist das Smålands Provinzmuseum, das neben anderem die Geschichte des Glasbläserhandwerks behandelt. Die Region wird als Glasreich beworben und **das Designglas von der Hütte Orefors ist weltbekannt**. Bei Touristen und Einheimischen beliebt ist ein Fest-essen in einer der Glashütten, das als Hytsill bekannt ist. Es wird in den Glashütten Bergdala, Kosta, Målerås und Pukeberg für die Allgemeinheit vorwiegend im Sommer, zu Weihnachten aber auch an anderen Tagen angeboten. Bei Interesse bitte vor der Reise bei uns anfragen. Sehenswert sind außerdem der Linné-Park mit 44 verschiedenen Baumarten und das **malerische Schloss Teleborg von 1900** im gleichnamigen Stadtteil. Es ist heute Hotel und Veranstaltungsort und war einst ein Hochzeitsgeschenk des Grafen Gustav Frederik Bonde an seine Frau Anna Koskull. **Übernachtung in Växjö im Quality Hotel Växjö**.

03. Tag - Von Växjö durch die Provinz Småland über Jönköping zum Vätternsee

Von Växjö führt die Reise auf der Straße 30 zunächst am See Helgasjön entlang, weiter über die Kleinstädte Lammhult und Vingstad über die E4 zum Südende des großen Vätternsees nach **Jönköping**. Es erhielt bereits 1287 Stadtrechte und war mehrmals Austragungsort für den Schwedischen Reichstag, besonders dem geschichtsträchtigen von 1599. Bis 1970 existierte hier die **Streichholzfirma (Schwedenhölzer, säkerhetständstickor)**. Sehenswert sind der Stadtpark mit dem Freilichtmuseum, das **Streichholzmuseum**, das Husqvarna-Museum (Nähmaschinen, Motorräder, Kettensägen) und die **neugotische Sophiakirche von 1888 mit ihrem 72 m hohen Turm**. Etwas außerhalb in Riddersberg liegt das Freilichtmuseum des Holz-künstlers Calle Ömemark. Die Reise führt entlang des **Vätternsees** nach Norden mit schönem Ausblick von der Höhenstraße auf den See. In **Gränna** kann man die berühmten und kultischen **Polkagrisa-Zuckerstangen** kaufen. Sie gehen auf die junge Witwe Amalia Erikson 1859 zurück, die sich als Zuckerbäckerin 1857 selbständig machte und damit eine nationale Spezialität erfand. Noch heute kann man in den Zuckerbäckereien bei der Herstellung zuschauen. Im Ort befindet sich das **Museum über den Ballonfahrer Salomon August Andrée**. Er wollte mit dem Wasser-stoffballon den Nordpol erkunden und erlitt 1897 einen tödlichen Schiffbruch auf Spitzbergen. Die Landschaft ist von zahlreichen Obstplantagen geprägt und man sollte den **Apfelkuchen und Saft probieren**. Von Gränna geht es weiter zur **Schlossruine Brahehus mit einem tollen Blick über den See bis zur Insel Visingsö**. Auf dem Weg liegt die romantische und stattliche Klosterruine von Alvastra (bei Ömberg). **Übernachtung bei Vadstena, z.B. im Country Bed & Breakfast Bjälbo Gästhus in Skänninge**.

04. Tag - Vadstena und die Hl. Birgitta, am Götakanal entlang über Linköping nach Stockholm

Vadstena am **Vätternsee** ist bekannt für sein **Kloster, welches auf die Hl. Birgitta**, die Nationalheilige von Schweden, zurückgeht. Noch heute kann man das Kloster bzw. die Kirche besuchen und etwas über Birgitta und ihre Geschichte als Ehefrau, Mutter, Ordensstifterin und Mahnerin der Regierenden erfahren. Im Städtchen befindet sich auch das mächtige Wasserschloss, indem heute die Stadtverwaltung untergebracht ist. **Das Rathaus stammt aus dem 15. Jh.** und ist das älteste erhaltene in Schweden. Nordwestlich von Vadstena am östlichen Stadteingang von Nässjä liegt das 110 m 70 m große **Gräberfeld von Nässja**. Hier wurden von 500 und 950 n. Chr. diverse Grabanlagen errichtet. Darunter befinden sich eine bedeutende Schiffssetzung, deren Grundriss mehr einem Haus gleicht und stolze 44 m x 18 m misst: Weitere 17 kleinere runde Steinsetzungen gehören zur Anlage, die auf einer Anhöhe mit Blick auf den See liegen. Über Motala geht es vom See entlang des **Götakanals** nach Berensberg mit diversen Schleusen und weiter nach Linköping. Die Stadt ist bekannt für die **zweitgrößte Kirche des Landes**. Der Dom geht auf die erste Hälfte des 12. Jh. zurück und wurde teils im romanischen und gotischen Stil errichtet. Sehenswert sind die Kanzel, der Hoch- und Seitenaltar, das Taufbecken und die große Orgel. Im **Altstadtmuseum Gamla Linköping** findet man 90 alte Häuser, die hier als Beispiel für eine Stadt des 19. Jh. wieder aufgebaut wurden, darunter etliche Cafés und Restaurants (Tipp - ein malerisches Fleckchen). Am Stadtrand auf der Malmen Airbase befindet sich das **Schwedische Luftwaffenmuseum**. Linköping ist Standort der Saab-Flugzeugfabrik. Seit 2005 verkehrt der erste Biogaszug der Welt von Linköping in das 80 km entfernte Ostseestädtchen Västervik. Von Linköping führt die Reise via Norrköping nach Stockholm.

Am Abend empfehlen wir einen Bummel durch die sehenswerte **Altstadt Gamla stan** mit zahlreichen Restaurants und Musiklokalen (Jazzclubs). **Übernachtung im Quality Hotel Globe oder einem anderen Mittelklassehotel.**

05. Tag - Stockholm - die Altstadt Gamla stan, das Königliche Schloss, Freilichtmuseum Skansen, der nordische Tierpark mit Wölfen, Bären, Elchen und Rentieren
Stockholm liegt landschaftlich sehr reizvoll auf **14 Inseln** verteilt am Seeufer des Mälaren und dem Ostseefjord. **Die Stadt ist die größte und prächtigste der nordischen Länder.** Die Besichtigung sollte man überwiegend zu Fuß und mit den öffentlichen Verkehrsmitteln (Tunnelbana) machen. Die **Tiergarteninsel (Djurgården)** ist auch gut mit dem Auto zu erreichen. Die Altstadt Gamla stan liegt auf einer Insel und wird gekrönt vom **Königlichen Schloss** und der St. Georgkirche. Sie ist **Bischofs- und Krönungskirche** der schwedischen Könige. Das Schloss ist die größte Palastanlage Europas und größer als der Buckingham Palace. Im Sommer kann man die **Wachablösung** beobachten. Neben den Palasträumen kann man die Schlosskirche, die Kronjuwelen und den Marstall mit seiner Sammlung an Kutschen besichtigen. Enge Kopfsteinpflastergassen mit alten Patrizierhäusern führen zum alten **Marktplatz "Stortorget"**. Hier befindet sich die erste Börse von 1776 mit dem **Nobel-Museum**. In der Nähe liegt das **Viertel der Deutschen Kaufleute** mit der St. Gertrud-Kirche und zahlreichen Lokalen.

Am Riddarhuset (Haus des Adels) führt der Weg weiter zur **Riddarholm-Kirche, dem Mausoleum der schwedischen Könige**. Vom Seeufer ergibt sich eine schöne Aussicht auf das bekannte Stadthaus "Drei Kronen". Ein Ausgleich zu den zahlreichen Architekturdenkmälern bietet am Nachmittag der Besuch des **Freilichtmuseum Skansen** auf der Tiergarteninsel. Es ist mit der kleinen Fähre von der Altstadtinsel, Ecke Skeppsbron/Slussplan, zu erreichen und man kann dabei das **schöne Stadtpanorama vom Wasser aus genießen**. Das Museum ist als Park angelegt und verfügt über alte Bauernhäuser, ein Herrenhof, Windmühlen und Handwerkerhäuser aus dem ganzen Land, dazu der **Tierpark** mit Elchen, Rentieren, Braunbären und Wölfen. Vom Aussichtsturm genießt man einen herrlichen Blick. Zum Abendessen bietet sich das Museumsrestaurant oder ein anderes im benachbarten **Tivoli Gröna lund** an. Im Sommer und am Wochenende sind die Fahrgeschäften und Tanzlokale in Betrieb. Vielleicht lassen den Abend hier ausklingen. **Übernachtung im Quality Hotel Globe oder einem anderen Mittelklassehotel.**

06. Tag - Weitere Entdeckungen in der schwedischen Hauptstadt
Heute bleibt Zeit für weitere Besichtigungen, zum Besuch der beeindruckenden Östermalm Saluhall - Markthalle und zu einem Bummel durch die schönen Parkanlagen oder den Botanischen Garten der Universität. **Wie wäre es mit dem Besuch des Stadthauses?** Der Jugendstilpalast verzaubert mit seinen orientalischen und europäischen Bauelementen wie Türme, Erker, Figurenschmuck, Säulenhallen, etc. Bei einer Führung sind die Festsäle des Rathauses zu sehen. Besonders schön sind die **Blaue Halle, die als Veranstaltungsort der Nobelpreisvergabe dient** und der prächtige Goldene Saal mit seinen geheimnisvollen Mosaiken aus 18. Mill. Steinchen. Öffnungszeiten bitte vorher im Internet klären. Zum Lunch bietet Ihnen das ausgezeichnete Restaurant "Stadkellaren" eine Auswahl Menüs, darunter die der Nobelpreis - Dinner der vergangenen Jahre. **Direkt vor dem Stadthaus liegen alte Dampfschiffe am Kai**, die Ausflugsfahrten auf dem See Mälaren bis hin zum **Schloss Drottningholm** anbieten (Restaurantservice zur Mittags- und Abendzeit an Bord). Das Schloss ist der Sitz der königlichen Familie, kann aber überwiegend besichtigt werden, ebenso der Park, der Chinesische Pavillon und das hübsche Schlosstheater. Auch von den Anlagestellen am **Nationalmuseum** und am Strandvägen beginnen **Schiffsausflüge allerdings nach Osten in die Welt der Schären**, z.B. zur Festungsinsel Waxholm. Ein **neuer Unterhaltungsspaß bietet das Abba-Museum** rund um die legendäre Musikgruppe. Über hundert Museen, darunter das Nationalmuseum und das Große Nordische Museum, bieten eine Fülle interessanter Ausstellungen rund ums Jahr. Stilvoll kann man im Café des Opernhauses oder dem Operakellaren zu Abend essen. **Übernachtung im Quality Hotel Globe oder einem anderen Mittelklassehotel.**

07. Tag - Stockholm - letzte Besichtigungen und Weiterreise nach Uppsala
Ggf. können Sie am Vormittag den **Park mit der Villa Waldemarsudde des Malers Prins Eugene (romantisch - Tipp) in Stockholm noch besuchen**. Es ist ein Kleinod und bietet fast für alle Sinne ein Erlebnis. Gegen Mittag fahren Sie über die Straße E4 in nördlicher Richtung zur bekannten Universitätsstadt Uppsala. Trotz ihres hohen Bekanntheitsgrades ist die Stadt nicht sehr groß und überschaubar. Sehenswert sind die **größte Kathedrale des Landes**, der gotische Dom mit dem Grab des berühmten Königs Gustav Wasa und dem **Schrein des Hl. Erik**, außerdem das Schloss mit Garten, die **berühmte Universität mit dem historischen Anatomischen Theater**

(Hörsaal) und die **Bibliothek Carolina Rediviva** mit den kostbaren Silber-bibeln aus dem Mittelalter. Blumenfreunde finden interessante Informationen im **Haus und Garten des berühmten Botanikers Carl von Linné**. Seine Lieblingsblume war die Linnea borealis. Er entwickelte das "Systema naturae", nachdem Tiere und Pflanzen zwei lateinische Namen, einen für die Gattung und einen für die Art, erhielten. In der Altstadt unterhalb des Domes findet man kleine Cafés und Restaurants, teilweise mit Außenterrassen zum Flussufer hin. **Übernachtung im Clarion Hotel Gillet.**

08. Tag - Von Uppsala über Sala und Hedemora nach Falun in die Provinz Dalarna – reich an Silber und Kupfer, die Schatztruhe Schwedens
Am Morgen bietet sich der Besuch von **Alt-Uppsala** an. Die Gründungszelle der Stadt liegt 5 km nördlich vom Zentrum, zu erreichen über den Vattholmavägen. Hier liegen einige mächtige **Grabhügel der Könige aus der Wikingerzeit** und nebenan das Museum mit den dort gefundenen Gold- und Silberschätzen. Bis zur alten Domkirche sind es nur wenige Schritte. Sie geht auf das Jahr der Gründung des Bistums 1164 zurück und ihre Lage umgeben von Bäumen und dem Kirchhof vermittelt etwas von der Magie des Ortes zu dieser Zeit. **Von Uppsala führt die Route über die Straße 72 zur Silberstadt Sala (Mienenmuseum)** und über die 70 nordwärts nach Avesta am Flussufer des Dalälven mit zwei Wasserfällen. Seit dem 14. Jh. wird Eisen verarbeitet und heute liegt hier ein großes Stahlwerk. Von 1644 bis 1831 wurden am Ort alle schwedischen Kupfermünzen geprägt. Davon zeugt die **umfangreiche Sammlung des Münzkabinetts, darunter die mit fünf Pfund schwerste Münze Europas, die Zehntalermünze der Königin Christina von 1644**. Das nächste Ziel ist Hedemora. Es wird oft als das schönste Marktstädtchen Schwedens bezeichnet (Marktplatz mit dem alten Rathaus (Stadtrechte 1459), alter Apotheke und Stadtshotellet von 1860, prächtige Stadtkirche). Hedemora lag an dem mittelalterlichen Verbindungsweg nach Falun, das nur noch ca. 50 km entfernt liegt.

In Falun bietet sich der Besuch des Mienengeländes der größten historischen Kupfermine der Welt (UNESCO-Weltkulturerbe, Top Tipp) an. Dazu gehören ein Informationszentrum, diverse Minengebäude, Fördertürme mit Wasserradantrieb, eine fantastische Untertagemine und das angrenzende Bergmannsdorf mit zahlreichen Holzhäusern. Im Zentrum liegen das sehenswerte Dalarna-Museum mit dem Arbeitszimmer der Nobelpreisträgerin Selma Lagerlöf, prächtige Paläste der Minengesellschaft, die beeindruckende Kirche von Stora Kopparberg und die kunstvoll ausgestattete Kristinekirche. **Übernachtung im Hotel Bergmästaren.**

09. Tag - Ausflug zum Malerheim von Carl Larsson nach Sundborn, über Rättvik und Nusnäs nach Mora am Siljansee
Von Falun bietet sich ein Halbtagsausflug zum **Malerheim von Carl Larsson (1853 - 1919) nach Sundborn** an. Es liegt sehr romantisch inmitten der Natur am Flussufer (Öffnungszeiten im Internet bitte nachsehen). Er und seine kunsthandwerklich begabte Frau Karin haben das Haus mit zahlreichen selbst entworfenen Möbeln, Textilien und Wandmalereien gestaltet. Die Bilder seiner Familie im trauten Heim wurden zum Symbol schwedischer Wohnkultur. **In Rättvik direkt am südlichen Ende des Siljansees liegt die Kirche aus dem 12. Jh.** Im Innern befinden sich schöne Fresken, ein Bischofsmantel, Holzfiguren, die Kanzel vom 16. Jh. und der Altar vom 17. Jh. Im Turm hängen Dalarnas älteste Glocken. **Rund um die Kirche stehen 87 Kirchställe.** Sie dienten als Unterkunftshütten der Kirchbesucher von 1470 bis zum 18. Jh. (sehr romantisch). Die Reise führt weiter am Ostufer des **silbrig schimmernden Siljansees nach Nusnäs** zu den Holzwerk-stätten. Hier kann man den Handwerkern bei der Herstellung der bekannten **Dalarna-Holzpferdchen** zusehen und nette Souvenirs mitnehmen. **Am Nordufer des Sees liegt das Städtchen Mora, wo Sie Ihr Hotelzimmer beziehen.**

Im Städtchen befindet sich das schöne **Freilichtmuseum Zorns gammalgård** mit dem ältesten Holzhaus Schwedens "eldhuset - Feuerhaus" von 1237, das **Künstlerhaus Zorngården des Malers Anders Zorn und die Zorn-Galerie** (beide Top Tipp). Zorn war ein sehr sozial eingestellter Mitmensch und dazu ein erstklassischer Handwerker! **Er malte mehrere amerikanische Präsidenten** und etliche Szenen aus dem bäuerlichen Leben der Bewohner um den Siljansee. Sie können durch die kleine Fußgängerzone zum Zorndenkmal, zur Kirche von Mora und zum **König Gustav Wasa-Denkmal** spazieren. Er sammelte in Mora seine Truppen, zog von hier in den Kampf gegen die Dänen und führte die Schweden in die Unabhängigkeit. Zum Abendessen bietet sich ein Lokal in der Stadt an. **Übernachtung im Hotel Mora Parken.**

10. Tag - Ausflug nach Orsa zum alten Sennendorf von Fryksås und dem Grönklitt-Bärenpark

Von Mora bietet sich ein Tagesausflug nach Orsa (schöne Kirche mit Fresken im Chor 14/15 Jh.) und weiter am **Orsa-See** entlang zum **Sennendorf von Fryksås** an. **Am Berghang liegen 200 ca. malerische Almhütten aus den vergangenen Jahrhunderten**, das Café Smids gården mit typischen Kuchen und Gerichten (Kartoffelpfannkuchen mit Speck und Preiselbeeren) und ein Hotelrestaurant, je mit tollem Panoramablick zum See. **Im benachbarten Grönklitt kann man Europas größtes Freigehege mit über 20 Bären**, ein Zuchtgehege für Eisbären und Gehege für Wölfe und Luchse besuchen. Beliebt ist die Wanderung in die Schlucht des Emån, die gerade während des Sommers ein sehr schönes Ziel ist. **In der Nähe von Orsa kann man sich auch ein Bild von der Inlandsbana verschaffen**, deren hohe Eisenbahnbrücke den Emån überquert. Von oben ergibt sich ein schöner Blick in die Schlucht. Beeindruckend sind die weiten Waldlandschaften mit den Wasserfällen Storstupet und Helvetesfall. Ggf. kann man am Nachmittag noch Museen in Mora besuchen. **Übernachtung im Hotel Mora Parken.**

11. Tag - Fortsetzung der Reise über den Pass Tossebergsklätten, am Övre Fryken-See vorbei nach Sunne und zur Künstlerkolonie am Rackensee bei Arvika
Von Mora führt die Reise weiter nach Südwesten auf der E45 nach Torsby, Richtung Sunne. 19 km davor liegt links der Rastplatz Tossebergsklätten mit schönem Ausblick auf den See Övre Fryken (WC, Spielplatz, Tische, Bänke). Bei Sunne liegt der **Herrenhof Mårbacka der Schriftstellerin und Nobelpreisträgerin Selma Lagerlöf (Tipp)**. Das repräsentative Anwesen ist von einem schönen Park und einer weiten Kulturlandschaft umgeben. Fährt man von Sunne am Ostufer des Mellan fryken-Sees nach Süden, findet man in Östra Ämtervik das Grab von Selma Lagerlöf bei der schönen Dorfkirche am Seeufer. Zurück über Sunne ist das nächste Ziel Richtung Süden an der E45 die Gemeinde **Rottneros und der gleichnamige Vergnügungspark mit einem sensationellen Skulpturenpark und einem prächtigen Herrenhaus**. Es diente Selma Lagerlöf als Location für Ihren Roman "Gösta Berling". Über die Straße E45 erreicht man in westlicher Richtung durch eine abwechselnde Wald- und Wiesenlandschaft das Städtchen Arvika. Es ist bekannt für seine Künstlerkolonie am Racken-See. Dort im **Rackstad-Museum sind schöne Ölbilder der Künstler und Skulpturen des Bildhauers und Gründers Christian Eriksson zu bewundern**. Auch sein Wohnhaus kann besichtigt werden, dazu das Automuseum, das Glasmuseum und die St. Michaelskirche mit Innenbemalung durch die Künstler der Kolonie. Auf dem Friedhof liegt das Grab von Eriksson. **Übernachtung Comfort Hotel Bristol in Arvika.**

12. Tag - Von Arvika nach Karlstad und am Vänernsee entlang nach Göteborg
Von Arvika führt die Route in westlicher Richtung zur **Provinzhauptstadt Karlstad** am Nordufer des **riesigen Vänernsees**. Zu den Sehenswürdigkeiten gehören der **Dom (1730)**, das **alte Gymnasium (1754) mit Schulmuseum**, das **Värmland- und Bezirksmuseum**, der Vergnügungspark Mariebergskogen mit Tivoli, Tierpark, Tanzlokal und Freilichtmuseum. Im Sommer werden Tagesausflüge mit dem historischen **Dampfschiff S/S Polarstjärnan** durch die Welt der Schäreninseln des Vänernsees angeboten. Am westlichen Seeufer entlang führt die Route über Trollhätan (Saab-Autowerke, großer **Trollhättan-Wasserfall, Kanalmuseum mit Kanal- und Schleusenanlage**, neu-gotische Kirche) **weiter nach Göteborg** (Großraum Göteborg ca. 917 000 EW). Sie gilt als die dynamischste Stadt Schwedens und kommt gleich nach Stockholm bei der Beliebtheit als Wohnort im Lande. Sehenswert sind das **Altstadtviertel Haga**, der Gustav Adolfs torg (Platz) mit prächtiger Bebauung, die **Oscar Fredriks Kyrka (1893)**, der **Segelschiff-Viermaster Viking von 1906** im Lilla-Bommen-Hafen, der **Tierpark im Slottskogen** mit einheimischen Tieren, der **Liseberg-Vergnügungspark** - der größte Schwedens und die beeindruckende moderne Stadtarchitektur z.B. das **Hochhaus Skanskaskrapan**. Die Stadt verfügt über gute Museen, wie z.B. das Naturhistorische Museum, das Stadtmuseum Göteborg, das **Designmuseum** und das Seefahrtmuseum. **Übernachtung im Clarion Hotel Post.**

13. Tag – Besichtigungen in Göteborg – Schwedens dynamischste Stadt

Heute bleibt den ganzen Tag Zeit für Besichtigungen und Aktivitäten in Göteborg, zu Fuß, mit dem Auto, dem Mietfahrrad oder als **Segway-Stadtsafari**. Infos dazu auf der Website: www.segwayadventure.se **Übernachtung im Clarion Hotel Post.**

14. Tag - Fahrt entlang der Ostsee von Göteborg nach Malmö
Von Göteborg führt die Reise weiter nach Süden entlang der Nordsee und dem Kattegat (Seegebiet zwischen Dänemark und Südschweden) zur bedeutenden **Hafenstadt Helsingborg**. Sie verfügt über ein schönes geschlossenes Altstadtbild. Besuchenswert sind die **St. Marien-Kirche aus dem 12 Jh.**, der **Wehrturm Kärnan der ehemaligen Festung mit toller Aussicht**, das Rathaus von 1857, die Freitreppe zum Stortorget (Hauptplatz), das etwas außerhalb liegende **Schloss Sofiero mit Gartenanlage** und das **Ramlösa brunshotell, das größte Holzgebäude Schwedens**

(1876 - 82). Das nächste Ziel ist die Bischofsstadt Lund. Sie wurde um 990 vom dänischen Wikingerkönig Sven Gabelbart zeitgleich wie das schwedische Sigtuna gegründet und beide gelten als die ältesten Städte des Landes. Heute ist Lund die "Studentenstadt" Schwedens. Mehr als ein Drittel der Einwohner studieren an den Hochschulen. **Sehenswert ist die Altstadt, besonders der romanische Dom (ab 1103 errichtet = die älteste Kirche des Landes).** Der oberitalienische Architektureinfluss gelangte über Speyer und Mainz nach Nordeuropa. Der Säulenschmuck zeigt abweichende nordische Motive (Säulenbasis mit hockender Frau mit Kind). Sehenswert ist der Hochchor mit dem eichenen Chorgestühl aus der Mitte des 14. Jh, das Mosaik in der Apsis, die rechts neben dem Haupteingang stehende **astronomische Uhr Horologium Mirabile Lundense mit einem Glockenspiel** und dem Lobgesangs "In dulci jubilo". Die Orgel stammt von 1934 und ist mit 101 Register und vier Manuale die größte Kirchen-orgel Schwedens. Erst 1863 wurden die Türme in ihrer heutigen Form fertig gestellt. Interessant ist der Lundagård-Park mit der Residenz des Bischofs (Kungshuset, 1578) mit der königlichen Münze. Auffallend sind die zahlreichen Wassertürme mit dem größten 75 m hohen Vattentornet. **Die Universitätsstadt mit ihren schönen Parks gilt als kulturelles Zentrum des Südens,** verfügt über eine lebendige Caféhaus- und Kneipenszene und ist die am schnellsten wachsende Stadt des Landes. Die Route führt weiter zur Südküste durch eine Landschaft mit grünen Wiesen, weiten Feldern und einer felsigen Küste. Dort liegen diverse kleine Häfen und Schäreninseln. Malmö ist heute mit Dänemark durch die gewaltige Öresund-Brücke verbunden. Sie ist eines der Wahr-zeichen der Stadt. Sie verfügt über einen der wichtigsten Häfen des Landes. **Übernachtung im Quality Hotel Konserthuset in Malmö.**

15. Tag - gemütliche Altstadt, moderne Hochhäuser, viel Kultur und quirliges Leben in Malmö, Übernachtfahrt mit der Fähre nach Deutschland, z.B. nach Rostock oder Travemünde.

Nach dem Frühstück starten Sie zur Stadtentdeckung. Sehenswert sind die **kleine Altstadt** mit zahlreichen Gasthäusern, vielen Fachwerkhäusern und dem **Rathaus von 1546**, das **Schloss Malmöhus mit Parkanlage** und die **Holländische Mühle**, das **Seefahrt- und Technikmuseum** mit einem begehbaren U-Boot aus dem II. Weltkrieg. **Im Koggen-Museum im Hafen ist ein Segelschiffnachbau aus dem Mittelalter** zu bestaunen. Im **Freilicht- und Wikingermuseum in Höllviken** 20 km südlich der Stadt wird Wikingergeschichte lebendig. Das **Hochhaus Turning Torso** mit seiner verdrehten 190 m hohen Konstruktion ist faszinierend (bitte einmal googeln - irre!). Am Abend Fahrt zum Hafen Malmö oder Trelleborg und Einschiffung zur Fährüberfahrt nach Deutschland, z. B. nach Travemünde oder Rostock.

Hinweis: In Schweden sind außerhalb der Schulferien nicht alle Attraktionen und Kirchen auf dem Lande geöffnet.

Leistungen:

- 14 Übernachtungen in guten Mittelklassehotels mit Frühstück vom Büfett in den genannten oder gleichwertigen Ersatzhotels
- Ausführliches Reiseprogramm, Prospektmaterial, Anfahrtsskizzen zu den Unterkünften
- Reisepreissicherungsschein
- Service Hotline zum Veranstalter

15tägige – Rundreise, 14 Nächte an Land

Reisepreise (Mindestteilnehmer 2 Personen)		Sommer-Saison 2020 im Doppelzimmer pro Person in EUR:	
		979,--	
Preise für Einzelzimmer und Kinderermäßigung auf Anfrage			

Alle Preise verstehen sich vorbehaltlich der Verfügbarkeit entsprechender Zimmerkontingente!

Reiseveranstalter:

VIAfelix Gruppenreisen GmbH

Hünerbergstraße 1

61476 Kronberg

Tel. 06173 327639

HRB5902, Amtsgericht Königstein im Taunus

GF: Felix Hasskerl

